

21. 3. 2016

Victoria I - Freie Turner III = 2 : 4 (0 : 3) am 20. 3. 2016

Freie Turner III hat am Sonntagnachmittag im Meisterschaftsrennen beim Tabellen-vierten Victoria I zwar einen weiteren Erfolg verbucht und den bemerkenswerten Siegeszug in vierzehn Punktspielen fortgesetzt, konnte aber beim schmucklosen 4 : 2 auf der Sportanlage an der Illerstraße keinerlei Glanz verbreiten.

Nicht wirklich schön, aber dennoch effektiv verlief die erste Halbzeit für die „Weißen“, die durch die Tore von Kai Schröder (10.), Alexander Probst (33., 45.) und Maximilian Pätzold (53.) eine 4 : 0 - Führung gegen minimierte Gastgeber zustande gebracht hatten.

Die Gelb-Schwarzen versuchten es zunächst mit einer dicht formierten Defensive. Doch war diese Strategie nicht von Erfolg gekrönt. Erst nach der Pause schien sich das Kräfteverhältnis zu ändern. Die Turner dominierten nicht mehr so wie zuvor. Victoria wurde mutiger und kam in der 62. Minute zum 1 : 4 per Strafstoß. Ein un-nötiges Foul von Simon Köhler führte zu diesem Elfmeter. Mit dem Treffer wuchs das Selbstvertrauen bei den Weststadt-Kickern, die sich mit dem zweiten Tor (81.) be-lohnten.

Die Gäste besaßen wohl mehr Spielanteile, gingen von Beginn an auf Vorwärtkurs, doch blieben hochkarätige Einschussmöglichkeiten Mangelware. Den letzten der wenigen Aufreger im gegnerischen Lager gab es kurz vor Schluss, als Patrick Meurer nach prächtigem Solo knapp das Ziel verfehlte. Da hätte der 53-jährige SCV-Torwart keine Chance gehabt.

Die Elf von Trainer Fabian Döhrmann fand am Sonntag nur selten die Mittel, um die Victorianer unter Druck zu setzen, zu Fehlern zu zwingen. Die machte die anrennende „Dritte“ selbst zu oft im Aufbau, Angriff und in der Abwehr. Zu langsam, zu behäbig und zu ungenau agierte der Spitzenreiter. In allen Mannschaftsteilen lief es diesmal nicht so rund wie erwartet. Selbst Ausnahmekönner wie Patrick Meurer, Maxi Pätzold oder Alex Probst vermochten das Leistungsniveau der Mannschaft nicht zu heben. Auch wenn ihre Mitstreiter an diesem Tage zwischenzeitlich ins Wanken geraten sind, verlieren sie nicht den Glauben an die eigene Stärke.

Das Beste gab es allerdings zum Schluss, als Schiedsrichter Hans-Georg Künsting mit seinem Abpfiff dem unansehnlichen Spiel ein Ende bereitete.

Nach einem spielfreien Osterfest geht die Punktejagd mit dem Heimspiel gegen Pappelberg I am 3. April, 9 Uhr und der Auswärts-Begegnung (10. April, 10.45 Uhr in Querum) weiter, bevor am Donnerstag, 14. April, das Gipfeltreffen gegen Melverode/H. I erfolgt.

Aufstellung:

Hauck - L. Ebeling, Niemeyer (84. Alznauer), Göcke (75. T. Hinkel) - Pätzold, Schröder (73. Weber) - Köhler, Probst, Löffler - Meurer, Schulze.

Gerd Kuntze